

2

von Kompilationen & handschriftl. u.
druckl. auf einem mit Hs. 2. folgerichtigem
Brieflexikon zurück. Die Anweisung bei Gra-
lian gibt kein einfaches Bild. Gra-
lian folgt mit mind. zwei zum offi-
ziellen Res., davon einer der Adlo-
gen angeführt haben muß.

Für die Druckarbeiten, des Programms
der Epistolae selectae anzugeben, von
welchen ich für eine Ausgabe des Conceptus
briefe des Albertus Bohemus, für das
was auf die Kunde mit langst vorgerathen
Ausgabe Koflers angenommen sind,
Georg Leidinger zu gewinnen, habe von
ihm absonderliche Zusage und nicht erhalten.
Für eine Ausgabe des Brieflexikon über-
hards I. von Salzburg mußte ich Erben
anbieten.

In dem vorerwähnten Briefe vom 1000
N. für eine eventuelle Rück des Mitar-
beiters St. Perels zur Vollendung
des Materials für Anastasius Bibliotheca-
rius beauftragt und auch von der Ple-
narsammlung bewilligt worden.
Von dieser Rück konnte bei der Fortdauer
des Krieges keine Rede sein. Dagegen
war eine andere Rück unauflöslicher
geworden. der Mitarbeiter Prof. Caspar
falte nach Maßgabe der Zeit, die ihm
bisherige Betätigung im Verhinderung
Dienst und blieb, die Bearbeitung des
Regstabs Papst Gregors VII. konnte
gefördert, daß der Aufsatz des Dönitz
mit nach der Edition der in der
Vita Gregorii VII. des Paul von Bern-
ried überlieferten Brieflexikon im
Krieg stand. Die Textgliederung ist
in 3 Fächern: ein Teil ist einfach